

AE

30. August 1976
Dr. Sch. /co.

P r o t o k o l l

der Vorstandssitzung am 10. Juni 1976,
in Hamburg, Hotel Plaza

Teilnehmer: Dr. Asbeck
Prof. Grewen
Dr. Gruber
Prof. Haasen
Prof. Haeßner
Prof. Liebmann
Prof. Lücke
Prof. Petzow
Prof. Pitsch
Dr. Schumacher

Verhindert: Dr. Bilo
Dr. Geißler
Dr. Razim

Ergebnis der Besprechung:

1. Fachausschuß Walzen:

Der Vorstand sprach sich dafür aus, Herrn Obering. K. -A. Kennepohl (Kabel- und Metallwerke Gutehoffnungshütte AG, Osnabrück) als Nachfolger für den derzeitigen Leiter des Fachausschusses, Herrn Dr. -Ing. R. Kader (VAW Leichtmetall GmbH, Hannover) zu benennen unter der Voraussetzung, daß Herr Dr. Geißler hiermit einverstanden ist.
Veranlassung: Begründung des Vorschlags und Anfrage an Herrn Dr. Geißler durch Geschäftsstelle.

2. Hauptversammlungen:

Der bereits früher positiv behandelte Vorschlag, München als Tagungs-ort für die Hauptversammlung 1977 vorzusehen, wurde erneut disku-tiert. Diesmal unter dem Aspekt, daß voraussichtlich 1978 Innsbruck als Tagungsort einzuplanen ist (DGM/GDMB). Es ergab sich die Frage,

ob es zweckmäßig ist, in zwei aufeinander folgenden Jahren zwei südlich gelegene Tagungsorte auszuwählen. Als Alternative wurde daher für 1977 Saarbrücken vorgeschlagen.

Beide Möglichkeiten wurden inzwischen geprüft:

- a. In Saarbrücken steht das Kongresshaus für mittlere und größere Veranstaltungen zur Verfügung. Es hat allerdings nicht die entsprechende Anzahl von Räumen, um die bei der Hauptversammlung üblichen Parallelsitzungen aufzunehmen. Eine genügende Anzahl von Hörsälen steht auf dem Universitätsgelände zur Verfügung. Jedoch ist hier zu berücksichtigen, daß die Universität außerhalb der Stadt Saarbrücken liegt, ein Nachteil, der für die Durchführung einer Hauptversammlung gravierend ist.
- b. In München stehen die Vortragssäle auf dem Messegelände zur Verfügung. Diese liegen unter einem Dach bzw. sind lediglich durch einen Messe-Weg voneinander getrennt. Die Parallelsitzungen können hier geschlossen abgehalten werden. Die Lage des Messegeländes ist verkehrstechnisch ausgezeichnet.

Der Vorstand wurde mit Brief vom 30. August 1976 über die eindeutigen Vorteile, die sich bei der Wahl von München als Tagungsort ergeben, unterrichtet und wegen der jetzt dringend notwendigen Entscheidung gebeten, auf schriftlichem Wege die Zustimmung zu München zu geben.

Der Vorstand sprach sich ferner dafür aus, 1978 in Innsbruck zu tagen. Der Termin trifft mit dem Termin für die Hauptversammlung der GDMB zusammen, so daß sich die Möglichkeit, wie in Nürnberg, zu einer gemeinsamen Teilveranstaltung ergibt. Wie dies im einzelnen geschehen soll, ist im Augenblick noch offen und muß im Vorstand besprochen werden.

3. Hauptversammlung 1976/Hamburg

Der Hauptversammlung in Hamburg lag ein von den bisherigen Hauptversammlungen abweichendes Konzept zugrunde. Es ist wichtig zu erfahren, wie die DGM-Mitglieder über diese Neuerungen denken. Deshalb soll eine Umfrage über die HV 76 ein Meinungsbild bringen.

Diese Umfrage wurde inzwischen in die Wege geleitet; die Mehrzahl aus ausgesandten Fragebögen liegt inzwischen beantwortet wieder vor. Über das Ergebnis wird auf der nächsten Vorstandssitzung berichtet. Es läßt sich aber schon jetzt feststellen, daß die Mehrzahl die in Hamburg praktizierte Form begrüßt. Hinweise auf anzustrebende Änderungen werden in erster Linie hinsichtlich der Veranstaltungen

am Donnerstag nachmittag und Donnerstag abend gegeben.

4. Zeitschrift für Metallkunde

Die mit dem Januar-Heft eingetretene Verschlechterung des Druckbildes und die Anhäufung von Setzfehlern macht ein eingehendes Gespräch der Schriftleitung mit der Verlagsleitung erforderlich. Der Vorstand bat die Schriftleitung um entsprechende Schritte.

Dies ist inzwischen geschehen. Das Protokoll der Besprechung liegt dem Brief an den Vorstand vom 30. August 1976 bei.

5. Georg-Sachs-Preis/Masing-Preis

Der Vorsitzende hatte mit Brief vom 3. Mai 1976 dem Vorstand eine Änderung in der Vorgehensweise für die Kandidatenauswahl der beiden Preise vorgeschlagen (gemeinsames Kuratorium).

Der Vorstand befürwortete, daß die Beratungen in Zukunft in einem Kuratorium für beide Preise erfolgen. Es ist jedoch im Augenblick noch offen, wie dieses gemeinsame Kuratorium besetzt sein soll; vorerst sollen beide Kuratorien zusammengelegt werden. Die endgültige Besetzung ist Gegenstand einer weiteren Vorstandssitzung auf der Basis eines von dem Kuratorium auszuarbeitenden Vorschlags.
Veranlassung: Unterrichtung an die Mitglieder der beiden Kuratorien.

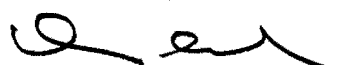
6. Tammann-Preis


Die bisherigen Schwierigkeiten bei der Suche nach einem geeigneten Kandidaten für diesen Preis können erheblich dadurch gemindert werden, daß die Beratungen frühzeitig erfolgen. Zuständig für die Empfehlung an den Vorstand ist das unter 5. genannte Preis-Kuratorium, dessen Mitglieder gebeten werden sollen, dem Vorstand bis zum 1. November Vorschläge zu unterbreiten.
Veranlassung: Benachrichtigung an die Mitglieder des Preis-Kuratoriums durch die Geschäftsstelle.

7. Besetzung und Geschäftsordnung des Preis-Kuratoriums

Der im Brief von Herrn Dr. Asbeck vom 3. Mai 1976 gemachte Vorschlag über das Vorgehen bei der Suche nach Kandidaten für Preisverleihungen der DGM soll auf der nächsten Vorstandssitzung besprochen werden.

Diesem Protokoll liegt eine Kopie des Briefes vom 3. Mai 1976 bei mit der Bitte um eine Stellungnahme zu den Vorschlägen, soweit dies nicht schon geschehen ist.


(Dr. O. W. Asbeck)


(Dr. V. Schumacher)

Mitglieder des Vorstandes

3. Mai 1976

Preisverleihungen der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde

Sehr geehrte Frau Professor Grewen,
sehr geehrte Herren,

die diesjährigen Gespräche über die Verleihung der Auszeichnungen, die unsere Gesellschaft zu vergeben hat, veranlassen mich zu den folgenden Vorschlägen für eine Änderung des bisherigen Vorgehens bei der Beratung über geeignete Kandidaten.

Ich gehe hierbei davon aus, dass der Vorstand auch in Zukunft dringend der Beratung durch Sachverständige in dieser überaus wichtigen Frage bedarf. Ebenso wichtig erscheint mir aber auch, eine gewisse Problematik, die dem bestehenden Verfahren innewohnt, zu erkennen und den Erfahrungen aus jüngster Zeit durch eine möglichst baldige Änderung des Prozedere Rechnung zu tragen.

Meine Vorschläge sind:

1. Heyn-Denkmünze

Die Ausarbeitung von Vorschlägen an den Vorstand erfolgt durch ein Kuratorium. Diesem gehören an: Der Vorsitzende des Vorstands, beide Stellvertreter, bis zu vier, mindestens jedoch zwei Träger der Heyn-Denkmünze. Den Vorsitz in diesem Kuratorium führt derjenige der beiden stellvertretenden Vorsitzenden, der während der letzten Amtsperiode Vorsitzender des Vorstands war.

2. Masing-Gedächtnispreis, Georg-Sachs-Preis, Tammann-Gedenkmünze

Der Vorstand beschliesst über die Preisverleihung auf der Grundlage von Vorschlägen eines Kuratoriums, das für alle drei Preise zuständig ist.

Dem Kuratorium gehören an: Je zwei Vertreter aus den DGM-Fachausschüssen (nach Möglichkeit Fachausschussleiter), zwei Vertreter aus dem Bereich Industrie, zwei Vertreter aus dem Bereich Hochschule, ein Mitglied des Vorstands, das gleichzeitig den Vorsitz dieses Kuratoriums innehat.

Die Vorteile einer Zusammenlegung der Zuständigkeiten für den Masing-, Georg-Sachs- und Tammann-Preis sehe ich in erster Linie in

der hierdurch gesicherten Koordinierung,

der geschlossenen Beratung über preiswürdige, jedoch nicht eindeutig einem der genannten Preise zuzuordnenden Kandidaten,

einer für alle Preise vereinheitlichten Vorgehensweise,

der Erleichterung des Entschlusses, den einen oder anderen der drei Preise einmal nicht zu verleihen und damit zur Wahrung des 'Preis-Niveaus' beizutragen.

Ferner ist durch diese Regelung die stets vom Vorstand geforderte enge Bindung Vorstand:Preiskuratorium sichergestellt.

Ich teile Ihnen dies schriftlich mit, weil wir m.E. möglichst bald zu einer Entscheidung kommen sollten, um jetzt erkennbare Mängel nicht in die Beratung der nächsten Preise mitzunehmen.

Für Stellungnahmen zu diesen Vorschlägen bin ich Ihnen sehr dankbar. Sicher ergibt sich auch anlässlich der Hauptversammlung in Hamburg Gelegenheit zu einem Meinungs-austausch.

Mit freundlichem Gruss

Ihr

